



NEUE PLATTFORM FÜR SELBSTHILFEAUSTAUSCH IM INTERNET

Wie können sich Selbsthilfeaktive im Internet finden, vernetzen und Informationen austauschen, ohne im Dickicht des World Wide Web den Überblick zu verlieren? Wie können auch Internet-Ungeübte dort einen sicheren Raum finden und vor unseriösen Anbietern geschützt werden? Theresa Keidel, Geschäftsführerin der Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern, stellt im KVB FORUM das neue Internetprojekt www.selbsthilfe-interaktiv.de vor

Wer eine Selbsthilfegruppe sucht oder gründen möchte, ist ab sofort im Internet nicht mehr auf sich allein gestellt, sondern kann auf einer geschützten Plattform seine Anliegen vorbringen und in verschiedenen Foren Informationen sammeln.

Die Kommunikationsplattform wurde als sichere Alternative zu Facebook und Co. entwickelt und ist Ende 2011 an den Start gegangen. Sie dient der gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Web 2.0 und bietet Hinweise auf seriöse Selbsthilfeforen im Internet sowie die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Da Bayern als Modellstandort ausgewählt wurde, ist die Plattform gerade für die landesweite Vernetzung sehr interessant und wird intensiv von bayerischen Selbsthilfegruppen genutzt. Zielgruppen der Plattform sind aber nicht nur Betroffene, sondern auch interessierte Professionelle aus dem Gesundheitswesen und dem Sozialbereich. Insbesondere Ärzte können Patienten auf die Plattform hinweisen oder sich im dortigen Forum einbringen und mit Selbsthilfeinteressierten ins Gespräch kommen.

Momentan sind bei der Plattform 230 Teilnehmer angemeldet und im Februar wurden über 5.000 Besuche gezählt. Das ist für den Start eine erfreuliche Zahl, die durch intensive Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich gesteigert werden soll.

Plattform auf drei Säulen

Erklärtes Ziel der Betreiber ist es, mit der Plattform eine unabhängige, geschützte Plattform für den Selbsthilfeaustausch von Betroffenen im Internet zu schaffen. Die meisten Beiträge in den Foren können auch ohne Registrierung gelesen werden. Zum Schreiben genügt eine einfache Anmeldung. Dazu ist nur eine funktionierende E-Mail-Adresse nötig.

Die Plattform ist auf drei Säulen aufgebaut und bietet so einen übersichtlichen Zugang zu geprüften

Themenforen (Säule 1), Themenübergreifenden Diskussionsforen (Säule 2) sowie zu Säule 3 – den Datenbanken der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) und der SeKo Bayern. Hinweise auf themenspezifische Selbsthilfe-Internetforen, die von der NAKOS geprüft wurden, finden sich unter Säule 1 „Im Netz orientieren“. Die dort gelisteten Angebote werden von Betroffenen betrieben und sind nichtkommerziell ausgerichtet. Sie informieren über ihre Ziele und ihre Finanzierung, gewährleisten den Schutz persönlicher Daten und sind unabhängig und nutzerfreundlich. Die Liste wird kontinuierlich ausgebaut und die aufgeführten Foren werden regelmäßig auf die Einhaltung der von der NAKOS erarbeiteten Kriterien überprüft.



Einhaltung der Netiquette durch geschulte Moderatoren

Unter Säule 2 „Hier mitdiskutieren“ können Fragen zur Gründung von Selbsthilfegruppen, zum Umgang mit Konflikten in Gruppen oder zur Organisation von Treffen gestellt werden. Zudem wird rege über den Schutz sensibler persönlicher Daten in Internet-Selbsthilforen diskutiert. Fachkompetente und gut geschulte Moderatoren sorgen für einen reibungslosen Ablauf und die Einhaltung der sogenannten Netiquette. Stoßen Besucher auf Beiträge mit fragwürdigem Inhalt, können sie diese umgehend melden. „Mit welchen Methoden habt Ihr gute Erfahrungen gemacht?“, fragt beispielsweise eine Nutzerin und möchte damit im Forum „Gruppenleben gestalten“ Tipps von anderen Nutzern erhalten, wie sie die Treffen ihrer Selbsthilfegruppe künftig attraktiver gestalten kann. Im Forum „Selbsthilfe und Internet“ ist unterdessen eine Diskussion darüber entbrannt, ob eine Selbsthilfegruppe sich aus Datenschutzgründen überhaupt online präsentieren soll. Und im Forum „Öffentlichkeitsarbeit“ sucht eine Selbsthilfeaktive nach Möglichkeiten, neue Mitglieder für ihre Gruppe zu gewinnen.

Eine Brücke zur „realen“ bayerischen Selbsthilfe bietet Säule 3 „Vor Ort andere finden“. Hier können die Adressen von örtlichen

Selbsthilfekontaktstellen und themenspezifisch arbeitenden Selbsthilfvereinigungen abgefragt werden.

Diese Säule schafft auch die Verbindung zu der sehr informativen Seite www.seko-bayern.de, die Kontakt zu den 11.000 Selbsthilfegruppen, den regionalen Selbsthilfekontaktstellen und den landesweiten Selbsthilfvereinigungen hat. Eine Stichwortsuche hilft Ärzten übersichtlich und schnell, Betroffene an die passende Selbsthilfegruppe zu verweisen. Gibt es zu einer Erkrankung noch keine bayerische Selbsthilfegruppe, wird auf die Selbsthilfebörse Bayern hingewiesen. Hier kann nach einzelnen ebenfalls Betroffenen gesucht werden.

Virtuelles Gruppentreffen

Selbsthilfegruppen sollen im Laufe des Jahres außerdem die Möglichkeit zu virtuellen Treffen erhalten. So können gerade Menschen mit seltenen Erkrankungen oder speziellen Problemen in geschütztem Rahmen ihr eigenes, virtuelles Gruppentreffen anbieten und dabei selbst bestimmen, wer den „Gruppenraum“ betreten darf. Dieses Angebot bietet eine echte Alternative zu anderen sozialen Netzwerken wie Facebook. Dort gibt es schon jetzt eine große Anzahl solcher Treffen, wobei der Datenschutz hier fragwürdig ist. Es ist deshalb

sinnvoll, Patienten, die den Aufbau einer virtuellen Gruppe planen, auf die Plattform www.selbsthilfe-interaktiv.de hinzuweisen.

Theresa Keidel, SeKo Bayern

SELBSTHILFEinter@ktiv



ORIENTIEREN | MITDISKUTIEREN | ANDERE FINDEN

Selbsthilfe inter@ktiv

Selbsthilfe inter@ktiv ist das gemeinsame Angebot der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) und des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern e. V. mit seiner Geschäftsstelle SeKo. Es wird auf Bundesebene von der BARMER GEK und bayernweit von der Bayerischen Sparkassenstiftung und der Selbsthilfefördergemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern unterstützt.

Kontakt und Information

Theresa Keidel,
Geschäftsführerin SeKo Bayern

Telefon 09 31 / 2 05 79 12
E-Mail Selbsthilfe@seko-bayern.de
Internet www.seko-bayern.de
www.selbsthilfe-interaktiv.de